

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1187
des Abgeordneten Gordon Hoffmann
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/2789

Berufsbegleitende Weiterqualifizierung von Seiteneinsteigern

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1187 vom 16.10.2015

Um den Unterricht an Brandenburger Schule absichern zu können, hat die Landesregierung in den letzten Jahren immer wieder Personen als Lehrkräfte beschäftigt, die zwar über einen (Fach-) Hochschulabschluss, nicht aber über die Befähigung zum Lehramt verfügen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele sogenannte Seiteneinsteiger hat die Landesregierung für das Schuljahr 2015/2016 neu eingestellt? Und wie hat sich die Zahl der Seiteneinsteiger in den vergangenen fünf Schuljahren entwickelt? (bitte die Zahl für jedes Schuljahr seit dem Schuljahr 2011/2012 angeben)
2. Wie viele der Seiteneinsteiger, die seit dem Schuljahr 2011/2012 im jeweiligen Schuljahr neu eingestellt wurden, verfügten bzw. verfügen über die Voraussetzungen zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben)
3. Und wie viele dieser Seiteneinsteiger haben sich tatsächlich für den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst beworben? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben)
4. Wie viele der Bewerber unter den Seiteneinsteigern haben in den Schuljahren seit 2011/2012 einen Platz für den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst erhalten? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben; die Angaben zu den Fragen 1 bis 4 können, so praktikabel, gern in einer Tabelle zusammengefasst werden)
5. Wie bewertet die Landesregierung die Kapazitäten des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes?
6. Wie viele Lehrkräfte an Brandenburger Schulen gelten derzeit insgesamt als Seiteneinsteiger?

7. Wie viele vormalige Seiteneinsteiger an Brandenburger Schulen konnten sich insgesamt berufsbegleitend zur vollqualifizierten Lehrkraft weiterqualifizieren?
8. Durch welche Vorhaben wird die Landesregierung in Zukunft Seiteneinsteiger mit den für den Lehrerberuf unabdingbaren schulpädagogischen Grundlagen ausstatten?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Verwendung des Begriffs „Seiteneinsteiger“ erfolgt nicht einheitlich, sodass mit diesem Begriff in verschiedenen Zusammenhängen immer wieder etwas anderes gemeint ist. Die Kategorisierung von Ausbildungen wurde daher für die Zwecke der Statistik präzisiert und erfolgt nunmehr in den folgenden Gruppen:

1. Lehrkräfte mit Lehramtsbefähigung oder Befähigung als Lehrer nach dem Recht der DDR.
2. Beschäftigte in der Tätigkeit von Lehrkräften ohne Lehramtsbefähigung und ohne Befähigung als Lehrer nach dem Recht der DDR, die
 - a. die Lehramtsbefähigung ggf. durch Qualifizierungsmaßnahmen nach § 7 Abs. 1 oder 2 BbgLeBiG und das Ablegen der abschließenden Staatsprüfung gemäß § 8 BbgLeBiG erwerben könnten (Seiteneinsteiger),
 - b. die Lehramtsbefähigung nicht durch Qualifizierungsmaßnahmen nach § 7 Abs. 1 oder 2 BbgLeBiG erlangen können,
 - c. die Lehramtsbefähigung nicht durch Qualifizierungsmaßnahmen nach § 7 Abs. 1 oder 2 BbgLeBiG erwerben können, da ein lehramtsbezogenes Studium (Bachelor/Master of Education/1. Staatsprüfung für ein Lehramt) erfolgreich absolviert wurde.

Dabei wurden die Auswertungen für die vergangenen Jahre nachträglich nach der neuen Systematik sortiert. Die neuen Zuordnungen führen für die Zahlen der vergangenen Jahre zu geringen Abweichungen, die Größenordnungen ändern sich nicht.

Frage 1:

Wie viele sogenannte Seiteneinsteiger hat die Landesregierung für das Schuljahr 2015/2016 neu eingestellt? Und wie hat sich die Zahl der Seiteneinsteiger in den vergangenen fünf Schuljahren entwickelt? (bitte die Zahl für jedes Schuljahr seit dem Schuljahr 2011/2012 angeben)

Zu Frage 1:

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl der Einstellungen (unbefristete Neueinstellungen und Entfristungen) von Beschäftigten ohne Lehramtsbefähigung seit dem Schuljahr 2011/2012. Unter den Eingestellten waren Personen ohne Lehramtsbefähigung, die entweder als Lehrkräfte eingesetzt oder als pädagogische Unterrichtshilfen oder für andere Tätigkeiten benötigt werden. Für das Schuljahr 2015/2016 wurden insgesamt 84 Personen ohne Lehramtsbefähigung in den Schuldienst eingestellt. Darunter sind 69 als Lehrkräfte tätig. Unter diesen 69 sind 31 Seiteneinsteiger, 15 mit abgeschlos-

senem Lehramtsstudium (Lehramtsanwärter, Master, Bachelor) und 23 sonstige Personen ohne Lehramtsbefähigung.

Tabelle 1: Einstellungen in den Schuldienst

Schuljahr	ohne Lehramtsbefähigung				
	insgesamt	darunter als Lehrkräfte eingestellt			
		insgesamt	Seiteneinsteiger	Lehramtsstudium	sonstige
	1	2	3	4	5
2011/2012	25	9	7	2	0
2012/2013	40	25	17	1	7
2013/2014	38	27	17	7	3
2014/2015	98	84	48	21	15
2015/2016	84	69	31	15	23

Quelle: Statistische Erhebung der Einstellungen

Frage 2:

Wie viele der Seiteneinsteiger, die seit dem Schuljahr 2011/2012 im jeweiligen Schuljahr neu eingestellt wurden, verfügten bzw. verfügen über die Voraussetzungen zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben)

Zu Frage 2:

Siehe Antwort zu Frage 1, Tabelle 1, Spalte 3.

Frage 3:

Und wie viele dieser Seiteneinsteiger haben sich tatsächlich für den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst beworben? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben)

Frage 4:

Wie viele der Bewerber unter den Seiteneinsteigern haben in den Schuljahren seit 2011/2012 einen Platz für den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst erhalten? (bitte die Zahlen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016 einzeln angeben; die Angaben zu den Fragen 1 bis 4 können, so praktikabel, gern in einer Tabelle zusammengefasst werden)

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Antworten sind in der Tabelle 2 zusammengefasst.

Tabelle 2: Bewerbungen und Teilnehmer am berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst

berufsbegleitender VD (Dauer: 24 Monate) ab	Anzahl Bewerbungen	Anzahl Teilnehmer/-innen
01.09.2011 (Schuljahr 2011/2012)	45	21
01.08.2012 (Schuljahr 2012/2013)	29	28
15.10.2013 (Schuljahr 2013/2014)	96	30
01.08.2014 (Schuljahr 2014/2015)	91	28

^{Anm.1} Die Daten stammen aus den Unterlagen zu Ausbildung und Prüfung am LSA.

Frage 5:

Wie bewertet die Landesregierung die Kapazitäten des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes?

Zu Frage 5:

Die Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst erfolgt gemäß § 7 Absatz 1 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes (BbgLeBiG) i.V.m. § 2 der Berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstverordnung (BVorbDV) nur im Rahmen der für den regulären Vorbereitungsdienst frei gebliebenen Kapazitäten, wenn zuvor nicht entsprechende Wartezeiten für Bewerberinnen und Bewerber mit grundständiger Lehramtsausbildung vergeben wurden. Das hat zur Folge, dass ausgehend von der jeweiligen Bewerberlage für die Zulassung zum regulären Vorbereitungsdienst die frei bleibenden Ausbildungsplätze in ihrer Anzahl nicht planbar sind und die Zulassung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern erst kurz nach den jeweiligen Einstellungsterminen erfolgen kann.

Derzeit wird in meinem Haus geprüft, inwieweit und durch welche Maßnahmen auf Grundlage der rechtlichen Bestimmungen die Kapazitäten für eine kontinuierliche Verstetigung der Qualifizierung im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst für bis zu 50 Lehrkräfte jährlich möglich ist.

Bei einem Vergleich der Bewerberzahlen mit den bisher zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätzen fällt auf, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildungsplätze in drei von vier Jahren deutlich überstieg.

Frage 6:

Wie viele Lehrkräfte an Brandenburger Schulen gelten derzeit insgesamt als Seiteneinsteiger?

Zu Frage 6:

Nach der eingangs erläuterten Klassifizierung gelten derzeit 428 Beschäftigte an den brandenburgischen Schulen als Seiteneinsteiger.

Frage 7:

Wie viele vormalige Seiteneinsteiger an Brandenburger Schulen konnten sich insgesamt berufsbegleitend zur vollqualifizierten Lehrkraft weiterqualifizieren?

Zu Frage 7:

Von den Personen, die ab 01.09.2011 den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst begannen, haben bisher insgesamt 72 die Staatsprüfung erfolgreich bestanden und sind voll qualifizierte Lehrkräfte.

Frage 8:

Durch welche Vorhaben wird die Landesregierung in Zukunft Seiteneinsteiger mit den für den Lehrerberuf unabdingbaren schulpädagogischen Grundlagen ausstatten?

Zu Frage 8:

Eine Teilnahme an den Maßnahmen zum Erwerb eines Lehramtes gemäß § 7 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes (BbgLeBiG) ist für einige im Schuldienst

eingestellte Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger aufgrund fehlender Studienleistungen in ihrer absolvierten Ausbildung nicht möglich.

Um die Unterrichtsqualität zu sichern und positiv weiterzuentwickeln, ist beabsichtigt, die Lehrkräfte, bei denen eine Entfristung des Arbeitsvertrages erfolgt oder in Aussicht steht, zur Teilnahme an einer maximal einjährigen pädagogischen Grundqualifizierung zu verpflichten. Diese könnte nach Abschluss auf der Grundlage eines qualifizierten Leistungsnachweises (z. B. Unterrichtshospitation durch die Schulleitung und/oder Schulrätin/Schulrat) zur Entfristung und ggf. Höherstufung führen.

Gemeinsam mit den Studienseminaren des LSA und den BUSS-Agenturen wird unter Federführung des MBS auf der Grundlage des sich in der Vergangenheit nachweislich bewährten Konzepts des Pädagogischen Grundkurses für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ein inhaltliches Konzept weiterentwickelt. Die erforderliche fachliche Qualifizierung soll im Rahmen der regulären Angebote des BUSS erfolgen. Die Fortbildung beginnt mit einer Gruppe von 20 Personen und wird durch 2 Fortbildnerinnen bzw. Fortbildner (Seminarleiterinnen bzw. Seminarleiter der Regionalstelle Cottbus), die im Team arbeiten und sich hinsichtlich der Arbeitsfelder ergänzen, durchgeführt.

Ergänzt werden diese Fortbildungen durch regionale Veranstaltungen, die die BEP-Beraterinnen und Berater (Berufseingangsphase) durchführen. Dabei kommen die Themen der regionalen Veranstaltungen aus dem Tätigkeitsspektrum der BEP-Beraterinnen und Berater und sind konkret praxisbezogen (z.B. Elternarbeit, Zeitmanagement, Klassenleitertätigkeit, Kollegiale Fallberatung). Die Maßnahme soll ab 01.02.2016 beginnen.

Weitere 30 Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger können sich zum 01.02.2016 zur berufsbegleitenden Teilnahme am Vorbereitungsdienst bewerben (siehe Ausschreibung im Internet: www.lsa.brandenburg.de und www.mbs.brandenburg.de, jeweils unter den Links Lehrerbildung und Seiteneinsteiger).